



Medienmitteilung vom 17. Februar 2016

Grossratswahlen Thurgau: Umweltrating als Entscheidungshilfe

Die Thurgauer Umwelt- und Naturschutzorganisationen haben die Kandidierenden für den Grossrat eingeladen, wichtige Fragen zu den Bereichen Umwelt- und Naturschutz zu beantworten.

Die Thurgauer Umweltverbände vereinigen mehr als 10'000 Mitglieder von Birdlife, Pro Natura, Pro Velo, VCS und WWF. Sie stellen den Wählerinnen und Wählern mit dem Umweltrating eine Entscheidungshilfe für die Grossratswahlen am 10. April 2016 zur Verfügung. Der umfangreiche Fragenkatalog erlaubt es den Wählerinnen und Wählern, die Haltung der Kandidierenden bezüglich verschiedener Umweltthemen korrekt einzuschätzen. Er ist damit eine fundierte Orientierungshilfe. Die Umfrage wird laufend aktualisiert und ist unter folgendem Link abrufbar:

www.umweltrating.ch/thurgau

Auskunft:

WWF Bodensee/Thurgau, Muriel Gschwend, Geschäftsführerin, 071 221 72 30

Box

Umweltrating: Von Atomenergie bis zur Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes

Die 21 Fragen der Thurgauer Umweltverbände streifen aktuelle und künftige Themen, die in der nächsten Legislatur für Gesprächsstoff sorgen werden. Hinzu kommen einige grundsätzliche, gesellschaftlich relevante Punkte. Ein gutes Beispiel ist der erste Themenblock Energiefragen. Hier müssen sich die Kandidierenden nicht nur mit einem Lippenbekenntnis für oder gegen den Atomausstieg äussern, sondern sich klar positionieren (Frage: "Sind Sie bereit einen politischen Vorstoss zu unterstützen, um Einfluss auf die EKT bzw. AXPO zu nehmen, damit das älteste Atomkraftwerk der Schweiz – das AKW Beznau – unverzüglich stillgelegt wird?"). Weitere Fragen zielen auf Mustervorschriften im Energiebereich und auf den Eingriff in geschützte Landschaften oder Fliessgewässer zugunsten von Energiegewinnungsanlagen.

Die Fragen zur Landwirtschaft gehen der Einstellung zu gentechnisch veränderten Pflanzen, zum Düngen in Pufferzonen sowie zum Biberschutz nach. Auch die nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Bauten werden thematisiert. Beim Natur- und Gewässerschutz steht die Haltung zu Kleinwasserkraftwerken, zur 2. Thurkorrektur und zur Ausscheidung von Gewässerräumen im Vordergrund. Beim Thema Mobilität wird die Meinung zum Langsamverkehr, zu gebührenpflichtigen Parkplätzen, dem geplanten Outlet-Center in Wigoltingen und der Finanzierung von BTS/OLS erhoben. Fragen zur Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes sowie der Umnutzung von landwirtschaftlichen Bauten betreffen die Themen Bau und Planung.

www.umweltrating.ch/thurgau